

Der erste Theil dieser Bergk-Ordnung saget/ I

Von Anfang und Erbauung neuer Bergkwerck.

Capitel des ersten Theils.

Von Bestellung des Bergk- Raths.

Der Bergk-Rath soll mit Verständigen/
Bornehmen/und in Bergksachen wol erfahrenen
Leuten bestellet werden/die da Lust und Liebe zum Bergkwerck
haben/und wissen/wie denselben mit Stollen/Schächten/Was-
serkünstlen / Holz/Kollen/ Schmelzen/ Proviand / Vorlag und
dergleichen zu helfen sey/welches das fürnehmste ihres Ampts
ist. Dann wann sie die Sachen nicht verstehen/ so können sie in denselben auch nicht
rathen oder etwas anordnen/ noch davon judiciren/ sondern müssen glauben was
andere sagen/ und leiden/ daß ihnen von geringen Leuten eingeredet wird/ und müs-
sen sich gleich wie Blinde leiten und führen lassen/dahero aus Unverstandt viel Sa-
chen/daran dem Fürsten / Gewercken und gangem Bergkwerck hoch gelegen/ in
Schaden und Stecken gerathen/ und soll solcher Bergk-Rath mit dem Bergk-
Hauptmann/ ein oder zwey aus den Hoff-oder Land-Räthen/ Cammer-Meister/
Bergk-Secretario, Ober-und Unter-Bergk-Meister/und zwey wol erfahrenen Ge-
schwornen bestellet werden. Ihr Ampt und Verrichtung ist/ daß sie des gangen
Bergkwercks Nothdurfft erwegen/und wie es in einem guten Wolstand zu bringen/
und mit Rug fort zu treiben/ Anordnung machen / und Quartalich von aller Ein-
nahme und Ausgabe richtige Rechnung einnehmen.

Von Bestellung der Berg-Beampten.

Dieweil man zu Erbauung und Forttreibung des Bergkwercks/ viel und
mannichley Leute haben muß/ so erfolget daraus/ daß auch viel und man-
nichley Aempter seyn/welche mit Bergkverständigen und ehrlichen Leuten
bestellet werden müssen/als nemlich: ein Bergk-Hauptmann/ Zehendtner/
Zehendtgegenschreiber / Ober- und Unter Berg-Meister / Geschworne / Nach-
fahrer/ Ober-Puchsteiger/Berg-Schreiber/ Bergkgegenschreiber/Schichtmeister/
Hütten-Reuter/Hütten-Schreiber / Hütten-Meister / Schmelzer / Garmacher/
Abtreiber / Silberbrenner/Hütten-Wächter/Factorn und dergleichen.

Welche Officirer ein Fürst / wann er Bergkwerck in seinem Lande hat / haben
muß. Man soll aber wol zusehen / daß solche Aempter nicht mit Eigennütigen/
Geizigen / Wäschhafftigen Leuten / oder nach Gunst und Freundschaft bestellet
werden/ sondern sich zuvor erkundige/ ob sie Gottfürchtig/ warhafftig / getreu / ver-
ständig und ehrlich seyn / ob sie in ihrem Dienste fleißig und betrieben seyn / und ein
nüchtern mäßig Leben führen/ob sie des Bergkwercks eine guten Verstandt haben/uß
zuvor viel mit Bergkwerck umgangen seyn. Dann die Bergleute pflegen zu sagen:

Das Bergkwerck will haben Verstandt/ Und ein getreue Handt.

Denn wo sie dasselbe nicht verstehen/wie sollen sie wissen/was dem Bergkwerck
zuträglich oder schädlich ist/ sintemahl sie die jenigen seyn / welche alle Ding regieren
und anordnen sollen/dann des Bergkwercks Wohlstandt ruhet eigentlich auff guter
Anordnung und fleißiger Aufsicht / und wer recht vorgehet / dem gehet man recht
nach/ welche aber den Weg selbst nicht wissen/ wie sollen sie denselben andern weisen/
denn es gibts die Erfahrung/daß offft ein ganzes Bergkwerck/eines ehrlichen verstan-
digen Mannes geneust/und dagegen eines einigen bösen Bubens entgelten muß.